

Der gold'ne Rosenkranz wie herrlich ist sein Glanz

T.: aus "Kurze Übersicht der Wiener Wallfahrts-Andacht", Wien 1845

M.: nach "Geistliche Volkslieder", hrsg. von Joseph Gabler, Regensburg 1890



Der gold'-ne Ro - sen - kranz, wie herr - lich ist sein Glanz! Er
schim - mert wie ein E - del - stein, Ma - ri - a, er ge - hö - ret
dein, der gold'-ne Ro - sen - kranz, der gold'-ne Ro - sen - kranz.

2. Er leuchtet hell und klar und stellet treulich dar,
wie du, o gnadenvolle Magd, getan, wie dir der Engel sagt,
dies zeigt der Rosenkranz, dies zeigt der Rosenkranz.
3. Des Kranzes große Pracht, er weist uns jene Nacht,
in welcher Gott geboren ist, und dies bekennt noch jeder Christ
im heil'gen Rosenkranz, im heil'gen Rosenkranz.
4. Wer Gottes Mutter war, dies zeigt der Kranz uns klar,
daß du es, reine Jungfrau, bist, der dieser Kranz gewidmet ist,
der gold'ne Rosenkranz, der gold'ne Rosenkranz.
5. Des Kranzes Purpurrot führt uns zu Jesu Tod,
wie angstvoll er im Blute liegt, wie er am Kreuz den Tod besiegt,
dies zeigt der Rosenkranz, dies zeigt der Rosenkranz.
6. Der gold'ne Rosenkranz, er zeigt den Herrn im Glanz,
wie er vom Tode aufersteht, wie er zu seinem Vater geht,
dies zeigt der Rosenkranz, dies zeigt der Rosenkranz.
7. Maria, wie sie thront dort über Sonn' und Mond
in übergroßer Herrlichkeit als Frau der ganzen Christenheit,
dies zeigt der Rosenkranz, dies zeigt der Rosenkranz.
8. Es stellt sich hell und klar in diesem Kranz uns dar
der Liebe Gottes großes Tun, dies zu versteh'n, so bete nun
den gold'nen Rosenkranz, den gold'nen Rosenkranz.

9. Wenn herb und bitter ist das Leben dir, o Christ,
verzag nicht ob der harten Zeit und bete du zu jeder Zeit
den gold'nen Rosenkranz, den gold'nen Rosenkranz.
10. Aus diesem winde dir der Jungfrau Tugendzier,
die dir als wahres Lebensbild in jeder Not die Schmerzen stillt
im gold'nen Rosenkranz, im gold'nen Rosenkranz.
11. O Jungfrau, süß und mild, sieh, hier vor deinem Bild
wind' ich zu deiner Herrlichkeit in süßer Wonne jederzeit
den gold'nen Rosenkranz, den gold'nen Rosenkranz.
12. Bin ich am Lebensziel, denk' ich der Grüße viel,
die ich dir, Mutter, dargebracht, beschütze mich in deiner Macht
im heil'gen Rosenkranz, im heil'gen Rosenkranz!